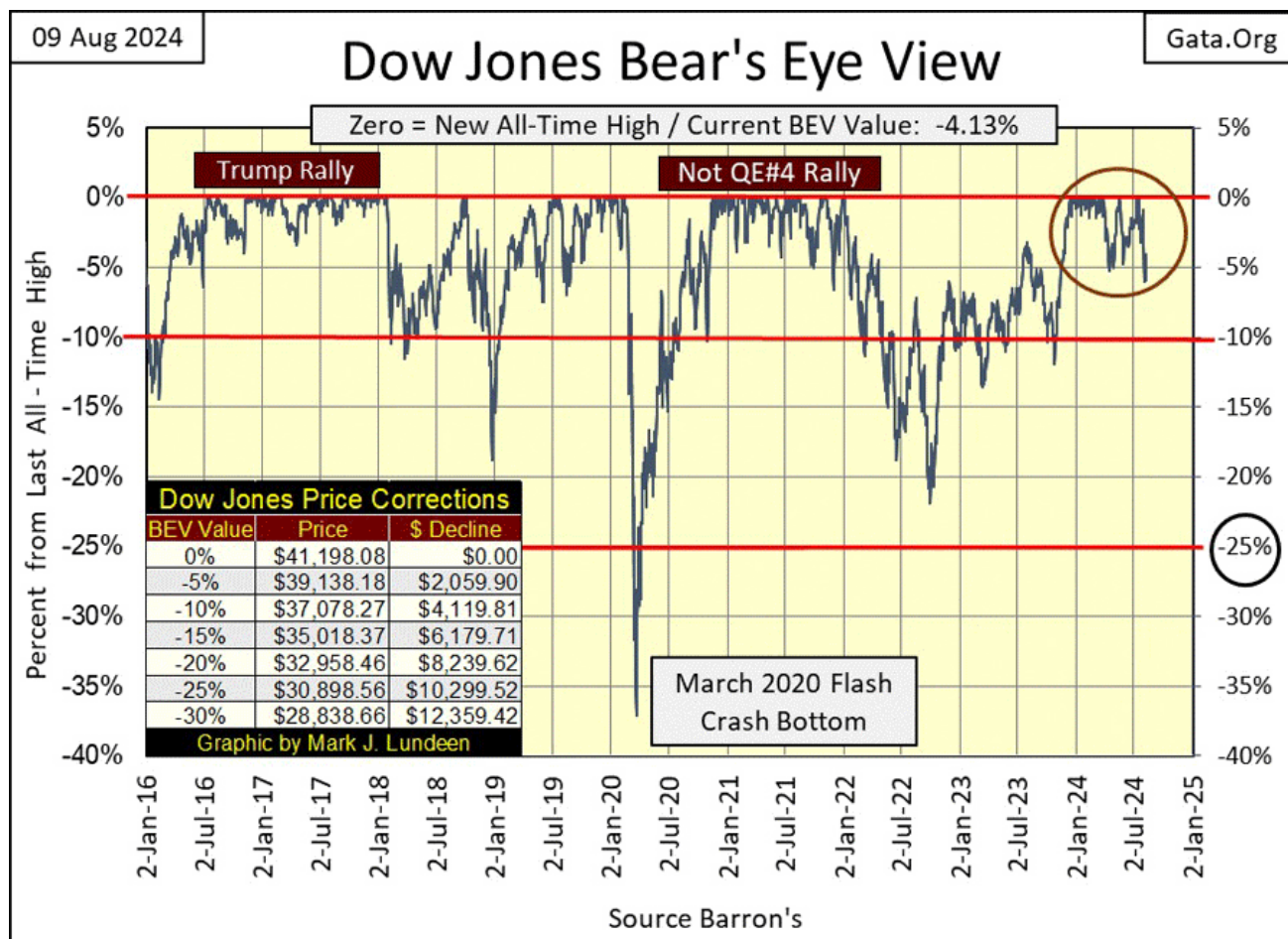


Wie überbewertet ist der Dow Jones?

14.08.2024 | [Mark J. Lundeen](#)

Der Dow Jones erlebte in der letzten Woche einige Aufregung. In der letzten Woche schloss er an den ersten drei Tagen unter der Wertung und erholte sich zum Wochenschluss wieder in die Wertung (BEV -4,13%). Doch am letzten Montag fiel der Dow Jones auf ein BEV von -6,06%. Seit November letzten Jahres hat sich der Dow Jones nicht mehr so weit von einem Allzeithoch entfernt (BEVs von -0,01% bis -4,99%). Kann man daraus etwas lernen?



Ich bin kein Wall-Street-Zauberer. Ich bin nur ein Markt-Enthusiast; ein ernsthafter Student des Marktes, dessen Studium des Marktes ist ein laufender Prozess. Schauen wir uns also den obigen Bear's-Eye-View-Chart an und beachten wir, wie sich die Trump-Rally und die Nicht-QE4-Rally entwickelt haben und schließlich endeten, da beide unterschiedlich sind.

Obwohl jede Rally anders ist, haben alle Rallies, wenn sie mit einem BEV-Chart betrachtet werden, dennoch Ähnlichkeiten. Allen Marktanstiegen auf einem BEV-Chart ist gemeinsam, dass der BEV-Chart über einen längeren Zeitraum in der Scoring-Position bleibt. Bei jedem Marktanstieg, der einen Index auf ein neues Allzeithoch bringt (und BEV-Nullen/0,00% erzeugt), wird nicht jeden Tag ein neues Allzeithoch erreicht. Tatsächlich sind die meisten Tagesabschlüsse bei einem Anstieg auf neue Allzeithochs keine neuen Allzeithochs, sondern BEV-Tagesabschlüsse zwischen -0,01% und -4,99%; auch bekannt als "Scoring"-Position.

In der letzten Woche schloss der Dow Jones am Montag zum ersten Mal seit November letzten Jahres (vor neun Monaten) mit einem BEV-Wert unterhalb seiner BEV -6%-Linie. Man muss dies als ein bedeutendes und rückläufiges Ereignis im aktuellen Anstieg betrachten. Dennoch könnte der Dow Jones in den kommenden Wochen weitere BEV-Nullen und neue Allzeithochs erleben. Mit seinem Wochenschluss in der

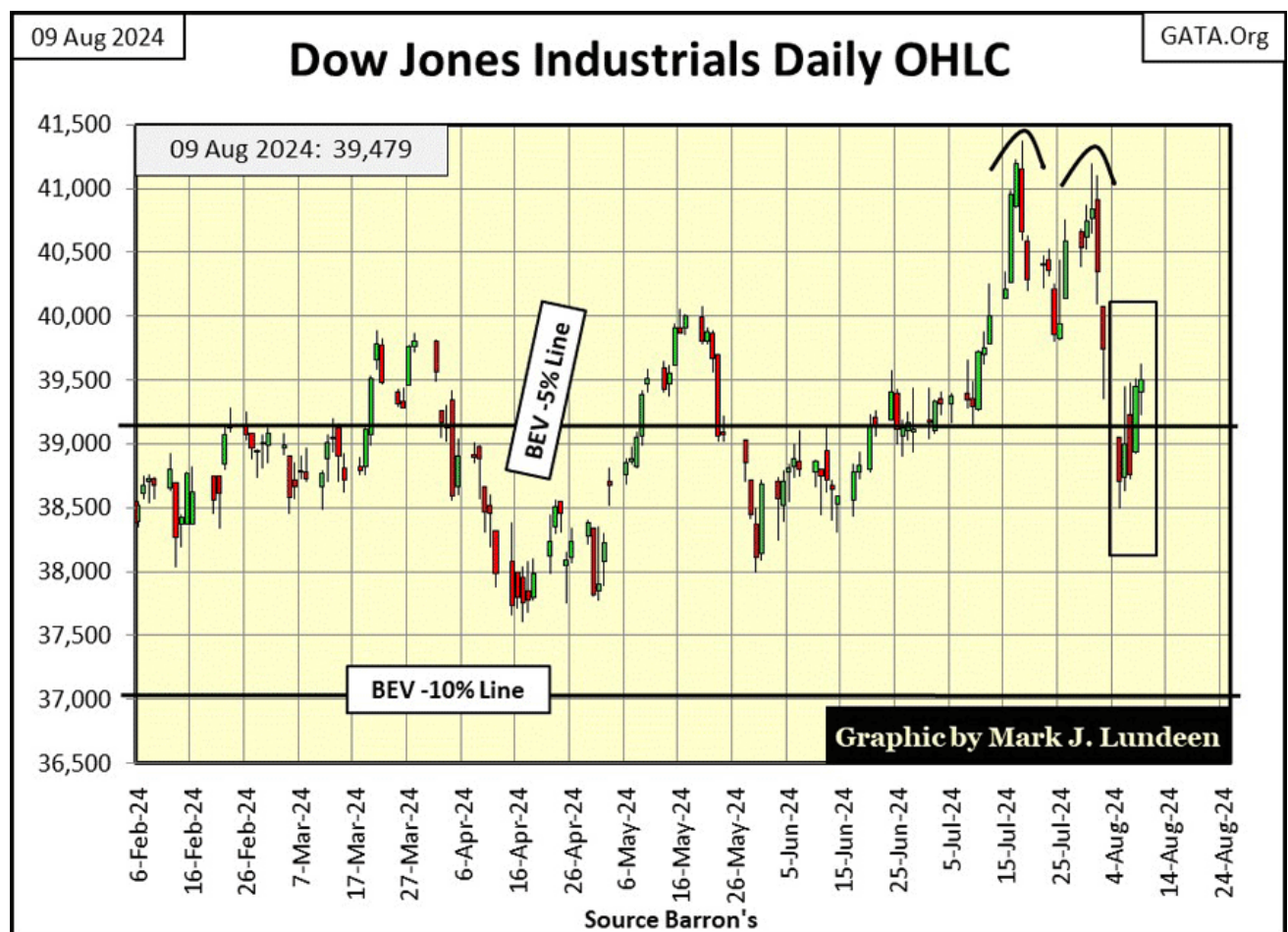
Scoring-Position (BEV -4,13%) verlangt der BEV Plot, dass wir diese Möglichkeit in Betracht ziehen.

Aber kein wichtiger Markttrend, ob aufwärts oder abwärts, hält ewig an. Die Tatsache, dass der Dow Jones am letzten Montag mit einem BEV von -6,06% schloss, deutet stark darauf hin, dass der derzeitige Aufwärtstrend an Boden verliert. Wenn er sich selbst überlassen wird, sind die Tage des Dow Jones gezählt. Doch seit Alan Greenspan im FOMC die "Geldpolitik" diktiert, werden die Märkte nur noch selten sich selbst überlassen, wenn die Idioten den neuen Abwärtstrend nicht gutheißten.

Mit dieser Feststellung will ich meine Marktkommentare nicht absichern. Ich weise nur auf die Realität hin, dass eine Zentralbank die Bewertungen eines Marktes reguliert, was sie schon seit Jahrzehnten tut.

*"Nun, ich möchte nur kurz über die verschiedenen Bemühungen sprechen, die in der Öffentlichkeit und hinter den Kulissen von der Fed und anderen Regierungsbeamten unternommen werden, um einen freien Fall der Märkte zu verhindern... Am wichtigsten ist vielleicht, dass die Fed 1989 ein sogenanntes *Plunge Protection Team* ins Leben gerufen hat, das sich aus der Federal Reserve, den großen Großbanken, Vertretern der New Yorker Börse und der anderen Börsen zusammensetzt; sie haben sich bisher informell getroffen und eine Art informelles Abkommen zwischen den Großbanken getroffen, das vorsieht, dass sie eintreten und anfangen, Aktien zu kaufen, wenn ein Problem auftritt. In der Vergangenheit haben sie eher formell gehandelt." - George Stephanopoulos, ehemaliger Berater der Clinton-Regierung, 17. September 2001 auf ABC Good Morning America*

Unten sehen Sie den Dow Jones in Tagesbalken. Ich habe ihn mir letzte Woche etwas genauer angesehen und ein bearisches Doppeltop im Chart festgestellt. Seit Anfang Juli hat der Dow Jones zweimal versucht, die Marke von 41.500 Punkten zu überschreiten, was ihm jedoch nicht gelang. Bei jedem Scheitern kam es zu einem scharfen Umschwung. Dies galt insbesondere für den letzten Versuch, bei dem der Dow Jones in der vergangenen Woche bis zum Beginn der letzten Woche die Talsohle durchschritten hat, bevor er in der Nähe von 38.500 Punkten seinen Tiefpunkt erreichte.



Beachten Sie, dass der Dow Jones in den ersten drei Tagen der letzten Woche unter seiner BEV-Linie von -5% geschlossen hat. Das sieht nicht gut aus, aber es ist auch nicht unbedingt ein fataler Fehler. Tatsächlich könnte der Dow Jones unter seine BEV -10%-Linie im obigen Chart zurückfallen und von dort aus immer

noch auf neue Allzeithochs steigen. Warten wir ab, wie sich der Dow Jones von hier aus entwickelt. Zum Wochenschluss befand er sich im Aufwärtstrend, was die große Frage aufwirft: Wie hoch kann er von hier aus noch steigen? Wird er seine Höchststände von vor zwei Wochen übertreffen und dann neue Allzeithochs erreichen? Wenn dies der Fall ist, würde es jede bearische Andeutung, die ich bisher in diesem Artikel angedeutet habe, ins Lächerliche ziehen.

Aber, und das ist ein großes aber, wenn der Dow Jones unter seine Höchststände von vor zwei Wochen fällt und dann wieder unter seine BEV -5%-Linie bricht, unter das BEV vom letzten Montag von -6,06% (38.703), wäre das sehr, sehr schlecht. Welches wird es sein? Genau wie ich werden meine Leser abwarten müssen, um das herauszufinden. Aber hier oben, wo ich auf der Galerie der Marktteilnehmer sitze, möchte ich meine Leser wissen lassen, dass es Bier und Hotdogs gibt, die darauf wetten, dass die Spitze des aktuellen Anstiegs des Dow Jones erreicht ist: die 41.198 vom 17. Juli.

Als Nächstes folgen die BEV-Werte für die wichtigsten Marktindices, die ich verfolge. Letzte Woche wurden keine neuen Allzeithochs (0,00% / BEV-Nullen) erreicht. Am Montag, dem 5. August, schlossen nur zwei dieser Indizes in der Punkteregion: der NASDAQ Insurance Index (Nr. 2) und der Dow Jones 65 Index (Nr. 4). Am Freitag schlossen nur sieben dieser Indices in der Punkteregion. Dies ist eine große Veränderung gegenüber dem 16. Juli, als elf dieser Indizes auf einem neuen Allzeithoch schlossen und weitere vier in der Punkteränge schlossen. Der Dow Jones selbst schloss einen Tag später, am 17. Juli, auf seinem letzten Allzeithoch. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich der 16. Juli für den breiten Markt als der eigentliche Höhepunkt dieses Anstiegs erweisen wird.

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

INDEX	5/Aug/24	6/Aug/24	7/Aug/24	8/Aug/24	9/Aug/24
1 NYSE COMP	-5.62%	-4.57%	-5.02%	-3.17%	-2.74%
2 NASDAQ INSUR	-4.62%	-4.15%	-4.25%	-3.26%	-2.95%
3 RUSSELL VALUE	-5.09%	-4.27%	-4.75%	-3.12%	-3.04%
4 DJ 65	-4.89%	-4.04%	-4.57%	-3.17%	-3.24%
5 NYSE FINAN	-6.74%	-5.51%	-5.58%	-4.11%	-3.62%
6 RUSSELL MIDCAP	-6.31%	-5.21%	-6.02%	-3.97%	-3.79%
7 DJ INDU	-6.06%	-5.34%	-5.91%	-4.25%	-4.13%
8 S&P 500	-8.49%	-7.54%	-8.25%	-6.14%	-5.70%
9 RUSSELL 1K	-8.53%	-7.58%	-8.29%	-6.14%	-5.70%
10 RUSSELL 3K	-8.60%	-7.64%	-8.38%	-6.23%	-5.82%
11 WILSHIRE 5K	-8.66%	-7.70%	-8.44%	-6.29%	-5.88%
12 DJ UTIL	-7.51%	-7.15%	-6.64%	-7.01%	-6.94%
13 RUSSELL GROWTH	-13.16%	-12.11%	-13.02%	-10.45%	-9.71%
14 * Average / BEV *	-11.89%	-10.80%	-11.23%	-9.91%	-9.71%
15 DJ TRAN	-11.31%	-10.02%	-10.91%	-9.41%	-10.01%
16 NASDAQ COMP	-13.12%	-12.23%	-13.15%	-10.66%	-10.20%
17 NASDAQ 100	-13.45%	-12.56%	-13.58%	-10.94%	-10.46%
18 RUSSELL 2K	-16.52%	-15.49%	-16.69%	-14.67%	-14.81%
19 NASDAQ INDU	-23.11%	-22.44%	-23.02%	-21.56%	-21.22%
20 NASDAQ BANKS	-27.41%	-22.60%	-18.32%	-25.15%	-26.27%
21 Phil XAU	-38.68%	-37.90%	-39.76%	-38.42%	-37.89%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week

This Week

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 2-Aug-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-1.12%	34.34%
2	NASDAQ Insurance	-2.19%	26.76%
3	Silver Bullion	-41.38%	18.27%
4	S&P 500	-5.66%	13.82%
5	RUSSELL Growth	-10.04%	12.88%
6	NASDAQ 100	-10.81%	12.72%
7	DOW JONES UTILS	-4.97%	10.87%
8	RUSSELL 1000	-5.72%	10.67%
9	WILSHIRE 5K	-5.83%	9.45%
10	DOW JONES INDU	-3.55%	9.38%
11	RUSSELL 3000	-5.78%	9.08%
12	XAU: Gold Mining	-36.45%	8.51%
13	RUSSELL Value	-2.71%	6.82%
14	NYSE Composite	-3.30%	5.34%
15	NASDAQ Composite	-10.04%	5.04%
16	DOW JONES 65	-2.54%	4.35%
17	NYSE Financial	-4.09%	3.33%
18	RUSSELL Midcap	-3.92%	-3.10%
19	DOW JONES TRANS	-9.73%	-8.68%
20	RUSSELL 2000	-13.65%	-13.45%
21	NASDAQ INDU	-20.82%	-20.82%
22	NASDAQ Banks	-25.15%	-21.23%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 9-Aug-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-1.55%	33.75%
2	NASDAQ Insurance	-2.95%	25.78%
3	S&P 500	-5.70%	13.77%
4	RUSSELL Growth	-9.71%	13.28%
5	Silver Bullion	-43.86%	13.26%
6	NASDAQ 100	-10.46%	13.17%
7	RUSSELL 1000	-5.70%	10.70%
8	RUSSELL 3000	-5.82%	9.03%
9	WILSHIRE 5K	-6.29%	8.92%
10	DOW JONES INDU	-4.13%	8.72%
11	DOW JONES UTILS	-6.94%	8.57%
12	RUSSELL Value	-3.04%	6.47%
13	XAU: Gold Mining	-37.89%	6.05%
14	NYSE Composite	-2.74%	5.94%
15	NASDAQ Composite	-10.20%	4.84%
16	NYSE Financial	-3.62%	3.84%
17	DOW JONES 65	-3.24%	3.60%
18	RUSSELL Midcap	-3.79%	-2.97%
19	DOW JONES TRANS	-10.01%	-8.96%
20	RUSSELL 2000	-14.81%	-14.61%
21	NASDAQ INDU	-21.22%	-21.22%
22	NASDAQ Banks	-26.27%	-22.41%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

In den obigen Performance-Tabellen sind die meisten, wenn nicht sogar alle diese Indices in der letzten

Woche gefallen. Aber Gold hält seinen Platz 1 eisern fest, und das schon seit langem. Letzte Woche sind Silber (Platz 5) und der XAU (Platz 13) für Goldbullen wie mich in die falsche Richtung gelaufen. Und was kann ich dagegen tun? Nichts. Solange ich noch gut schlafen kann, kann ich damit leben, wenn es mir auch nicht gefällt. Geduld ist in solchen Zeiten eine Tugend.

Seit ich vor der Kreditkrise 2007-2009 begonnen habe, für das Internet zu schreiben, habe ich lange Zeit behauptet, dass die Aktienmarktbewertungen grotesk überbewertet sind. Das ist eine große Tatsachenbehauptung, die ich von meinen Lesern verlange zu schlucken. Wirklich; grotesk überbewertet im Vergleich zu was? Verglichen mit dem Stand vor August 1987, seit Alan Greenspan Vorsitzender des Federal Reserve System (auch bekannt als FOMC-Idiotenprimat) wurde, wie ein Blick auf die Dividendenrendite für den Dow Jones unten zeigt.

Mark, warum sind Sie so respektlos gegenüber den Mitgliedern des Federal Reserve Systems und bezeichnen sie als Idioten und dergleichen? Ich bin großzügig, denn was sie mit ihrer "injizierten Liquidität" tun, ist

• die Kaufkraft der Rücklagen gemeinnütziger Stiftungen und der festverzinslichen Rücklagen von Rentnern durch die CPI-Inflation aufzehren,
• Blasen auf den Märkten aufblasen, die letztlich viele in den Ruin treiben,
• Politiker mit Billionen von Dollar an Inflation für Kriege und Sozialprogramme zu versorgen, die absolut nichts bringen, und das schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr.

Ich könnte und sollte sie vielleicht noch etwas Schlimmeres nennen, denn ein Idiot weiß es nicht besser, die "Idioten" im FOMC hingegen schon. Seit Jahrzehnten haben diese Idioten ihre Fleischhaken tief in die inneren Abläufe der Finanzmärkte versenkt, und sie wissen es.

"Die politischen Entscheidungsträger finden es verlockend, 'finanzielle Repression' zu betreiben, also Marktpreise zu unterdrücken, die ihnen nicht gefallen." Er fügte hinzu: "Bemühungen, die Preise von Vermögenswerten zu steuern und zu manipulieren, sind nicht neu." - Fed-Gouverneur Kevin M. Warsh, Zitat Wall Street Journal

"Jetzt, wo ich nicht mehr in der Regierung bin, kann ich Ihnen sagen, was ich wirklich glaube. Die Zentralbanken beeinflussen die Preise von Vermögenswerten inzwischen so stark, dass die Anleger nicht mehr in der Lage sind, den Marktwert zu ermitteln. Besonders deutlich wird dieser Einfluss durch den Kauf von Staatsanleihen durch die Fed, der es den Anlegern unmöglich gemacht hat, anhand der Anleihekurse etwas über die Märkte zu erfahren." - Kevin M. Warsh: Ehemaliger Gouverneur der Federal Reserve. Stellungnahme gegenüber dem Institut für wirtschaftspolitische Forschung der Universität Stanford, 25. Januar 2012

Seit Jahrzehnten sind die Marktpreise nicht mehr das Ergebnis des Gebens und Nehmens von Produzenten und Konsumenten / Verkäufern und Käufern in einem freien Markt, sondern das, was die Idioten im FOMC, die weder etwas produzieren noch konsumieren, gerne hätten, wobei die Gewinner und Verlierer auf den Märkten von ihnen bestimmt werden.

Wie erreichen sie das? Um die Marktpreise zu stützen, schaffen sie so viele Inflationsdollar, wie nötig sind, um jeden "unerwünschten" Verkaufsdruck auf einem Markt zu überwinden. Um die Marktpreise zu unterdrücken, überschwemmen ihre Handlanger, die "Wall-Street-Verkäufer ungedeckter Shorts", den Terminmarkt mit unaufrichtigen Versprechungen, irgendwann in der Zukunft ein Angebot zu liefern, das nie eintrifft, und überschwemmen das Phantomangebot, sei es Gold, Silber oder Rohöl, um jeden "unerwünschten" Kaufdruck auf einem Markt zu überwältigen.

Diese Leute sind weder gegenüber der Öffentlichkeit noch gegenüber der US-Regierung rechenschaftspflichtig. Das war so geplant, als das Federal Reserve System 1913 gegründet wurde. Damit wurde der politische Einfluss aus der "Geldpolitik" herausgehalten und stattdessen die "Geldpolitik" von "Männern der Wissenschaft" geleitet. Diese Leute, diese "Sozialwissenschaftler", haben immer beeindruckende Zeugnisse von Amerikas führenden Universitäten erhalten.

Aber sie sind immer noch Menschen, und einige sind so eitel. Wie Alan Blinder unten. Ich erinnere mich, dass Professor Blinder, als er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Federal Reserve ernannt wurde, tagelang durch die Finanzsendungen im Fernsehen lief und jedem, der es hören wollte, erklärte, was die letzte Pflicht eines Zentralbankers sei;

"Die letzte Pflicht eines Zentralbankers ist es, der Öffentlichkeit die Wahrheit zu sagen." - Alan Blinder, stellvertretender Vorsitzender der Federal Reserve, PBS' Nightly Business Report, Juni 1994

Und wer ist Alan Blinder? Nun, er ist jemand, der in seinem Leben noch nie einen richtigen Job hatte. Seine

Wikipedia-Seite lässt Sie Folgendes glauben.

"Alan Stuart Blinder (geboren am 14. Oktober 1945) ist ein amerikanischer Wirtschaftsprofessor an der Princeton University und wird laut IDEAS/RePEc zu den einflussreichsten Wirtschaftswissenschaftlern der Welt gezählt. Er ist ein führender Makroökonom, politisch liberal und ein Verfechter der keynesianischen Wirtschaft und Politik." - Quelle: Alan Blinders Wikipedia-Seite

Alan Blinder ist ein "Mann der Wissenschaft" von der Sorte, die schon immer das Federal Reserve System beherrscht hat. Ich gebe Ihnen ein wenig Wissenschaft, die diese Leute verstehen, und wende auf ihre "Geldpolitik" etwas aus Charles Darwins Ausgabe von "The Origin of Species" von 1859 an: die Starken fressen die Schwachen. Okay, und was ist mit dem Aktienmarkt, der grotesk überbewertet ist? Für dieses Urteil verwende ich den Dow Jones als Stellvertreter für den breiten Markt. Der Dow Jones enthält die Aktien von nur dreißig großen, dividendenzahlenden Blue-Chip-Unternehmen, während an der NYSE derzeit täglich etwa 2.400 Titel gehandelt werden, während es vor zwanzig Jahren noch über 3.400 Titel waren.

Der Dow Jones ist nur ein kleiner Teil des Aktienmarktes, aber seine Unternehmen sind wichtige Bestandteile der amerikanischen Wirtschaft. Wenn sich der Aktienmarkt in einem Bullen- oder Bärenmarkt befindet, ist der Dow Jones sicher, den Haupttrend des breiten Marktes zu erfassen. Schauen wir uns nun die Dividendenrendite des Dow Jones an, die bis ins Jahr 1925 zurückreicht (Chart unten, ganz unten - Entschuldigung), mit freundlicher Genehmigung der verstaubten alten Seiten von Barron's, das viele Jahrzehnte lang veröffentlicht wurde. Von 1925 bis 1990 (sechseinhalb Jahrzehnte) konnten Anleger profitable Ein- und Ausstiegspunkte in und aus dem Aktienmarkt finden, indem sie einfach die geteilte Rendite des Dow Jones verfolgten;

¶ Kaufen Sie, wenn der Dow Jones eine Rendite von über 6% erzielte,
¶ Verkaufen Sie, wenn die Dividendenrendite des Dow Jones auf fast 3% sank.

Diese Vorgehensweise garantierte nicht, dass ein Anleger am absoluten Höhepunkt eines Bullenmarktes aussteigen oder am absoluten Tiefpunkt eines Bärenmarktes kaufen würde. Dennoch hielt die Befolgung dieser einfachen Faustregel die Menschen während des Börsencrashes der Großen Depression vom Aktienmarkt fern und während der großen Bullenmärkte des 20. Jahrhunderts im Markt, bis 1990, als dieses Modell zusammenbrach.

Was lief dabei schief? Alan Greenspan wurde im August 1987 Idiotenprimat des FOMC. Wie unten zu sehen ist, sank die Dividendenrendite des Dow Jones im August 1987 auf einen damals historischen Wert von 2,54%, den niedrigsten jemals verzeichneten Wert. Es war Zeit für einen großen Bärenmarkt an der Wall Street.

Am 19. Oktober 1987 begannen alle Computer an der Wall Street, den Markt *zur gleichen Zeit* mit Leerverkäufen zu überschwemmen, um die großen Wall-Street-Häuser vor einem bevorstehenden Bärenmarkt zu schützen. In dem Bestreben, sich vor einem Bärenmarkt zu schützen, löste die "Portfolio-Versicherung" der Wall Street den größten täglichen Marktrückgang seit 1885 aus, als der Dow Jones erstmals seinen Börsendurchschnitt veröffentlichte.

Bei Handelsschluss am 19. Oktober 1987 verzeichnete der Dow Jones mit einem Minus von 22,61% gegenüber dem Vortag den größten Tagesrückgang in seiner Geschichte. Überall flippten die Menschen aus! An diesem Abend setzte ABC News die Muppets ein, um zu erklären, was an diesem Tag an der Wall Street geschah. Kermit und das Krümelmonster haben noch nie zuvor oder danach so weise über die Wege der Wall Street gesprochen.

Während die Welt unter Schock stand, betrat Alan Greenspan die Bühne der "Geldpolitik". Obwohl er vom Krümelmonster vorweggenommen wurde, gewährte ABC News dem damals neuen Vorsitzenden der Federal Reserve, Alan Greenspan, einige Augenblicke zur besten Sendezeit, in denen er einfach erklärte, der FOMC werde "den Markt mit reichlich Liquidität versorgen." Dies war das erste, aber nicht das letzte Mal, dass er dies tat.

Nach dem Oktober 1987 war nichts mehr wie vorher, wie die Dividendenrendite des Dow Jones unten zeigt. In den letzten 34 Jahren lag die Dividendenrendite des Dow Jones nie höher als 4,68%, und zwar am Ende eines erheblichen Marktrückgangs. Historisch gesehen hat der Aktienmarkt, was die Dow-Jones-Dividendenrendite betrifft, seit 1982 keinen richtigen Bärenmarkt-Tiefpunkt mehr erlebt, bei dem die Dow-Jones-Dividendenrendite auf über 6% gestiegen wäre.

Der 54%ige Tiefpunkt des Subprime-Hypothekenmarktes (Nr. 2 in der Tabelle unten) war der zweitstärkste prozentuale Rückgang des Dow Jones seit 1885, der nur noch vom 89%igen Tiefpunkt des Bärenmarktes während der Großen Depression im Juli 1932 übertroffen wurde.

Dow Jones Bear Markets 1885 to 2021 -40% Declines Daily Closing Prices					
	Date of Bear Bottom	DJIA Bull Bear		% Decline	Time in Weeks
		High	Low		
1	08-07-1932	381.17	41.22	-89.19%	149
2	09-03-2009	14,164.53	6,547.05	-53.78%	74
3	* 28-Apr-1942	194.40	92.92	-52.20%	236
4	* 31-Mar-1938	194.40	98.95	-49.10%	56
5	15-11-1907	103.00	53.00	-48.54%	96
6	08-Aug-1896	78.38	41.82	-46.64%	325
7	24-08-1921	119.62	63.90	-46.58%	94
8	09-11-1903	78.26	42.15	-46.14%	124
9	06-12-1974	1,051.70	577.60	-45.08%	100
* 2 Bear Market Bottoms from 06 March 1937 Top					
Source Dow Jones Averages 1885-1990 Business One Irwin & Barron's Graphic by Mark J Lundeen					

Beachten Sie jedoch, dass der Dow Jones im Juli 1932 eine Rendite von über 10% erzielte. Am Tiefpunkt des Subprime-Hypotheken-Bärenmarktes im März 2009 (6.547,05) lag die Rendite des Dow Jones bei nur 4,68%. Das ist weit unter dem alten Standard aus der Zeit vor Alan Greenspan (vor August 1987), der besagt, wo Bärenmärkte ihren Tiefpunkt erreichen sollten.

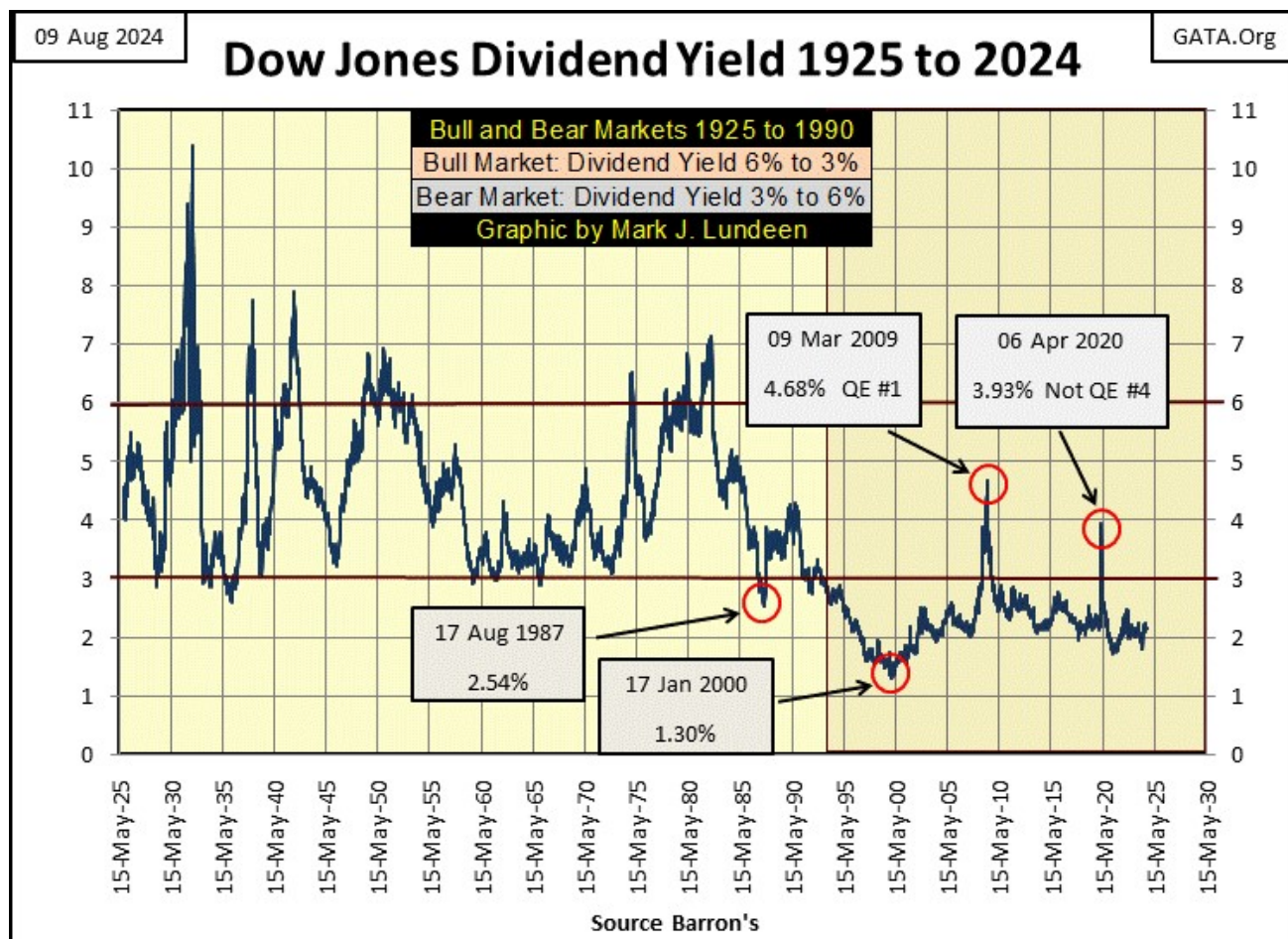
Im Jahr 2009 hätte der Dow Jones eine viel tiefere Deflation erlebt und wäre in der Bewertung gesunken, bis seine Dividende etwas über 6% betragen hätte, aber einige Idioten haben das verhindert. Im März 2009 lag die Dividendenausschüttung des Dow Jones bei 310,43 USD. Damit der Dow Jones bei einer Ausschüttung von 310,43 USD im März 2009 eine Rendite von 6% erzielt hätte, hätte er auf 5.173,83 deflationieren müssen. Dies hätte mindestens zu einem Bärenmarkt-Rückgang von 63,5% geführt.

Ein solcher Bärenmarkt war ein Marktereignis, das die Idioten im FOMC, im US-Kongress, in den Finanzmedien und in der Anlegeröffentlichkeit nicht zulassen wollten. Also gab der Kongress den Idioten 2008 einige "neue Instrumente" zur "Stabilisierung der Marktbewertung".

Seit 2008 haben die Idioten mit ihren vier quantitativen Erleichterungen die Dividendenrendite des Dow Jones wieder unter 3% gedrückt, während sie die Bewertung des Dow Jones auf über 41.000 im Jahr 2024 aufblähten. In den Zeiten, in denen die Dividende des Dow Jones versuchte, über 6% zu steigen und es zu einem starken Marktrückgang kam;

• Subprime-Hypothekenkrise, 2009,
 • März 2020 Flash Crash,

führte der FOMC eine quantitative Lockerung (QE - um den Markt mit monetärer Inflation zu überschwemmen) ein, um "die Marktbewertungen zu stabilisieren", bis zu dem Punkt, an dem die Dividendenrenditen für den Dow Jones wieder unter 3% fielen.



Mark, was hast du für ein Problem damit, dass Menschen, die viel klüger sind als du, den Markt verwalten, um die Anleger vor den Schrecken eines massiven Bärenmarktes an der Wall Street zu schützen? Wenn Sie so schlecht darüber nachdenken, beweist das vielleicht, dass Sie der Idiot sind. Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. Ich bin dagegen, dass sie das tun, denn Bärenmärkte haben ihren berechtigten Platz im Marktzyklus und in der Wirtschaft; sie erfüllen die wichtige Funktion, unrentable Kreditschöpfungen aus den Bilanzen von Unternehmen und Privatpersonen zu entfernen.

Das ist sicher ein schmerzhafter Prozess, aber ohne Bärenmärkte häufen sich die unrentablen Schulden aus der Vergangenheit an, werden immer größer und fressen schließlich die rentable Wirtschaftsleistung auf, was zu einem totalen wirtschaftlichen Zusammenbruch führt. Jeder ehemalige College-Student, der mehr Schul- und Kreditkartenschulden hat, als er mit seinem Einkommen bedienen kann, wird irgendwann schmerzlich erfahren, wovon ich spreche.

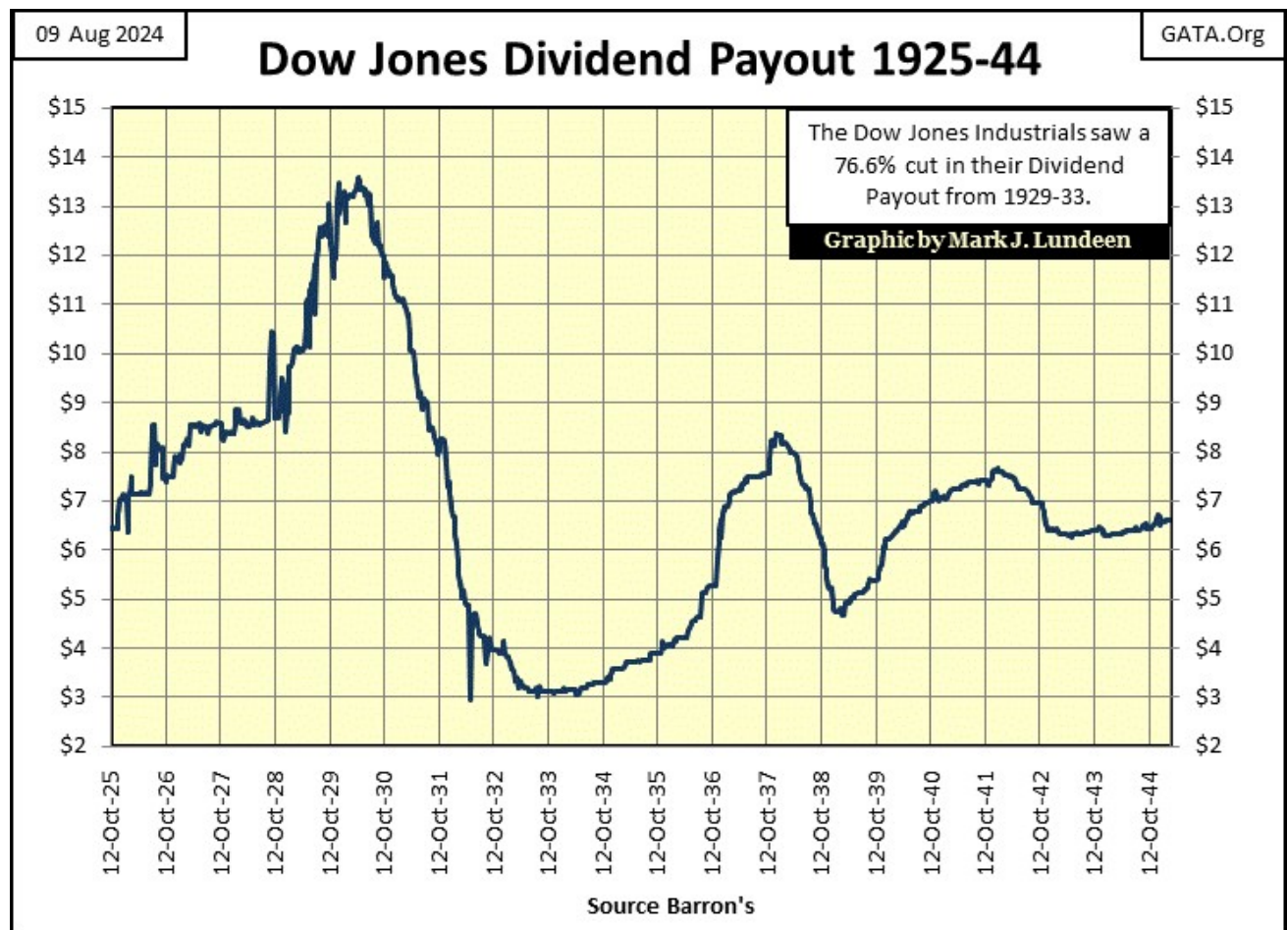
Dass der Aktienmarkt so hoch ist, wie er jetzt ist, ist nur eine Verleugnung der Realität durch diese Idioten. Übergebildete Idioten, die glauben, sie könnten für immer die Bemühungen von Herr Bär und seiner Aufräumcrew vereiteln, jahrzehntelange Fehlinvestitionen abzuschreiben, die jetzt in den Bilanzen amerikanischer Unternehmen und einzelner Amerikaner zu finden sind - beides Gruppen, die jahrzehntelang weit über ihre Verhältnisse gelebt haben, und zwar mit Hilfe von Krediten, die ihnen von den Idioten im FOMC gewährt wurden.

Okay Mark, vielleicht sind Sie kein Idiot. Aber wie überbewertet ist der Dow Jones, mein Stellvertreter für den Aktienmarkt? Wenn ich die Dow-Jones-Dividende als Modell verwende, werden wir in der nachstehenden Tabelle die grausamen Details des bevorstehenden Bärenmarktes entdecken, der jetzt gerade hinter dem Horizont lauert. Die Rechnung ist einfach. Wir behandeln den Dow Jones wie eine Anleihe, um seine Dividendenrendite zu berechnen (siehe Tabelle links unten).

Computing the Dow Jones' Yield		Computing the Dow Jones' Valuation	
Dividend Payout	Dividend Yield	Dividend Payout	Dow's Valuation
Dow Jones Valuation		Dividend Yield	

Wir können also auch die Dividendenausschüttung und die Rendite zur Berechnung der Bewertung heranziehen, indem wir die Dow-Jones-Dividendenausschüttung durch die Rendite teilen, wie in der Tabelle oben rechts dargestellt, und genau das habe ich auch in der Tabelle unten getan. Anders als eine Anleihe ist der Dow Jones kein festverzinslicher Wert, so dass sich seine Dividendenausschüttung ändern kann und wird. In der letzten Woche schüttete der Dow Jones 853 Dollar an Dividenden aus. In der nachstehenden Tabelle wird dieser Wert mit 850 Dollar angegeben.

Damit der Dow Jones bei einer Ausschüttung von 850 Dollar wieder eine Rendite von 6% erzielt, müsste die Bewertung des Dow Jones auf 14.167 fallen, was einem Marktrückgang von 65,61% gegenüber dem letzten Allzeithoch des Dow Jones vor einem Monat entspräche. Es wäre unrealistisch zu erwarten, dass der Dow Jones seine derzeitige Ausschüttung von 853 Dollar während einer tiefen Rezession oder einer tatsächlichen wirtschaftlichen Depression beibehält, was, wie ich befürchte, auf uns zukommen wird. Während der Großen Depression kürzte Herr Bär die Dividendenausschüttung des Dow Jones um 77%, während die Dividendenrendite auf über 10% stieg.



Das scheint mir extrem zu sein. Kürzen wir also die Dividendenausschüttung auf 450 Dollar und lassen wir den Dow Jones 8% abwerfen. Eine Kürzung der Dividendenausschüttung um 50% und eine Rendite von 8% - das hat der Dow Jones schon einmal erlebt. Was das jetzt für uns bedeuten würde, sehen Sie unten: Dow Jones bei 5.625, ein Rückgang des Dow Jones um 86,34% gegenüber seinem letzten Allzeithoch von vor einem Monat.

Was passiert, wenn wir die Dividendenextreme aus der Großen Depression nehmen, 75% von der Dow-Jones-Dividendenausschüttung abziehen und eine Rendite von 10% ansetzen? In der nachstehenden Tabelle würde das die Ausschüttung des Dow Jones auf die 200-Dollar-Reihe senken. Bei einer Rendite von 10% würde die Bewertung des Dow Jones in der Tabelle auf 2.000 festgesetzt, was einen Marktrückgang von 95,14% für den Dow Jones bedeuten würde, einen Marktrückgang, der den Tiefstand des Dow Jones vom Juli 1932 (89%) noch übertrifft.

Valuing the DJIA with Dividend Payouts & Yields

Div P/O	Range of Possible DJIA Dividend Yields					
	2.0%	4.0%	6.0%	8.0%	10.0%	12.0%
\$850	42,500	21,250	14,167	10,625	8,500	7,083
\$800	40,000	20,000	13,333	10,000	8,000	6,667
\$750	37,500	18,750	12,500	9,375	7,500	6,250
\$700	35,000	17,500	11,667	8,750	7,000	5,833
\$650	32,500	16,250	10,833	8,125	6,500	5,417
\$600	30,000	15,000	10,000	7,500	6,000	5,000
\$550	27,500	13,750	9,167	6,875	5,500	4,583
\$500	25,000	12,500	8,333	6,250	5,000	4,167
\$450	22,500	11,250	7,500	5,625	4,500	3,750
\$400	20,000	10,000	6,667	5,000	4,000	3,333
\$350	17,500	8,750	5,833	4,375	3,500	2,917
\$300	15,000	7,500	5,000	3,750	3,000	2,500
\$250	12,500	6,250	4,167	3,125	2,500	2,083
\$200	10,000	5,000	3,333	2,500	2,000	1,667
\$150	7,500	3,750	2,500	1,875	1,500	1,250
\$100	5,000	2,500	1,667	1,250	1,000	833
\$50	2,500	1,250	833	625	500	417

Historically Dividend Yields Rise in Bear Markets.

Dividend Payouts Sometimes Decrease in Bear Markets. Should Dividend Yield Increase to 6% and Payouts Decline to \$300 the Dow Jones will See 5000.

Graphic by Mark J. Lundeen

Deflationary Bear Market_ 90% Market Decline

Percentage MKT Decline	Dow Jones	Points Lost	Early Reentry Penalty
0%	41,198.08	0	-90%
-5%	39,138.18	2,059.90	-89%
-10%	37,078.27	4,119.81	-89%
-15%	35,018.37	6,179.71	-88%
-20%	32,958.46	8,239.62	-88%
-25%	30,898.56	10,299.52	-87%
-30%	28,838.66	12,359.42	-86%
-35%	26,778.75	14,419.33	-85%
-40%	24,718.85	16,479.23	-83%
-45%	22,658.94	18,539.14	-82%
-50%	20,599.04	20,599.04	-80%
-55%	18,539.14	22,658.94	-78%
-60%	16,479.23	24,718.85	-75%
-65%	14,419.33	26,778.75	-71%
-70%	12,359.42	28,838.66	-67%
-75%	10,299.52	30,898.56	-60%
-80%	8,239.62	32,958.46	-50%
-85%	6,179.71	35,018.37	-33%
-90%	4,119.81	37,078.27	0%

Reentry Penalty Based on 90% Market Decline

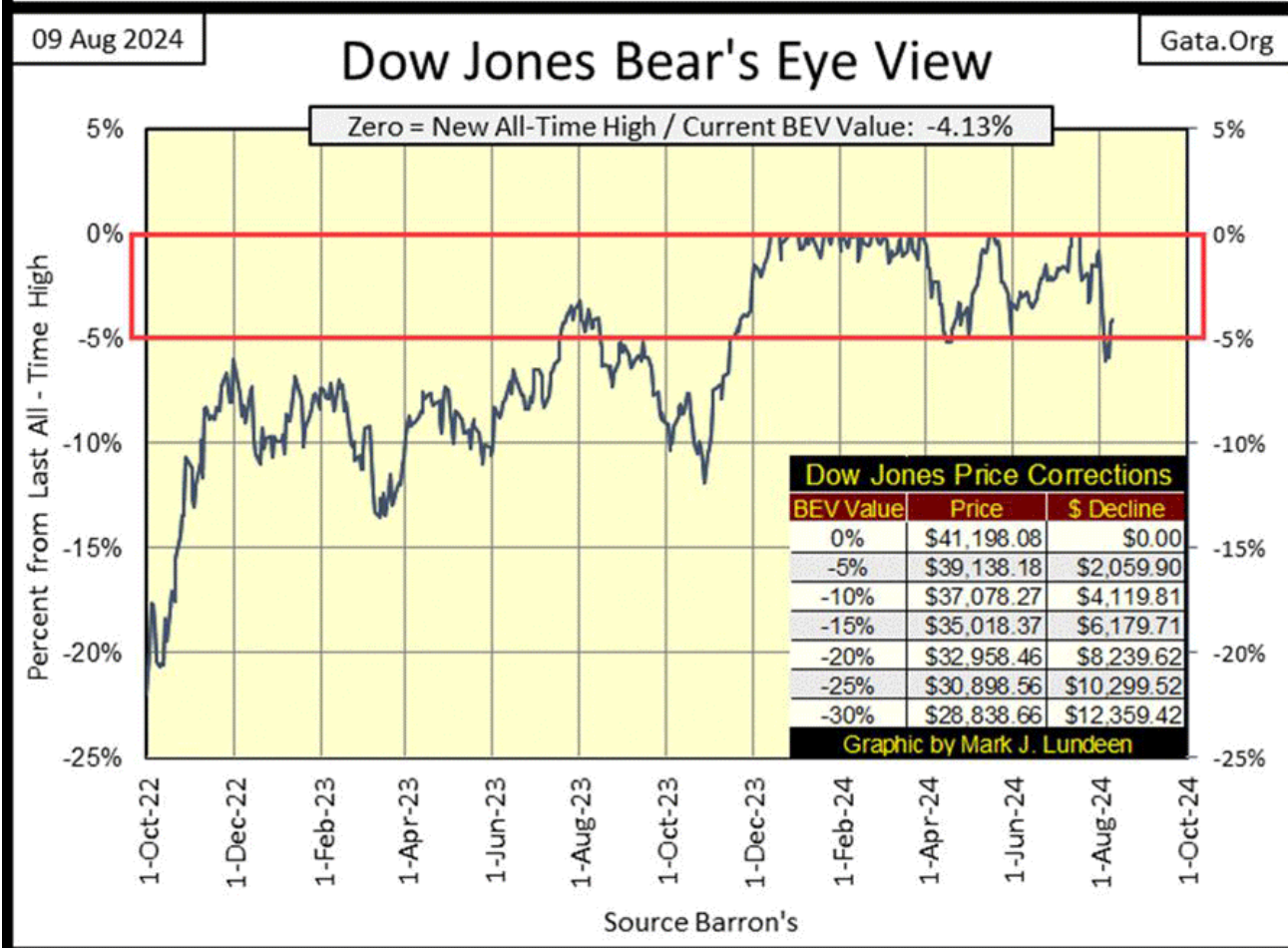
Graphic by Mark J. Lundeen

Wie grotesk überbewertet ist der Dow Jones also jetzt im August 2024? Ich weiß es nicht genau. Aber einen Rückgang des Dow Jones (12.359) um mindestens 70% zu erwarten, liegt nicht außerhalb der Möglichkeiten dieses Marktes, wenn die Idioten im FOMC wieder einmal nicht mehr in der Lage sind, die Dividendenrendite des Dow Jones unter 3% zu halten.

Nun zum nachstehenden BEV-Chart von Gold. Im letzten Monat ist das BEV von Gold auf -4,36% gefallen, aber im Gegensatz zum Dow Jones ist es seit November letzten Jahres nicht mehr unter die Gewinnschwelle gefallen. Nun, im Juni war es vielleicht ein bisschen weniger, aber ich bin bereit, dem Gold diesen Moment der Schwäche zu verzeihen, da es kurz darauf ein neues Allzeithoch erreichte und letzte Woche mit einem BEV von -1,55% schloss.

In der untenstehenden Grafik habe ich letzte Woche etwas anderes gemacht und die BEV-Charts von Gold und Dow Jones vom 01. Oktober 2022 bis zum Wochenschluss kombiniert. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sie zu studieren und zu vergleichen. Nicht immer, aber in der Regel verhält sich Gold antizyklisch zum Dow Jones. Wenn der eine in der Gewinnzone ist und neue Allzeithochs erreicht, ist der andere nicht in der Gewinnzone. Dies ist kein in Stein gemeißeltes Gesetz des Marktes, aber im Allgemeinen ist es so, wie die Dinge auf dem Markt laufen.

Seit Oktober 2022 ist dies jedoch nicht mehr der Fall. Von Oktober 2022 bis November 2023 sind die BEV-Charts bemerkenswert ähnlich, wenn nicht sogar exakt gleich. Die Dinge werden wirklich seltsam, wenn wir uns diese BEV-Charts vom letzten November bis zum Ende der letzten Woche ansehen. Beide kamen Anfang November letzten Jahres in die Punkteränge (BEVs von -0,01% bis -4,99%) und sind seitdem dort geblieben. In dieser Zeit hat Gold 24 neue Allzeithochs erreicht, der Dow Jones 29 neue Allzeithochs. Das ist interessant. Interessant wird auch sein, wie lange diese sehr ungewöhnliche Ausrichtung für Gold und den Dow Jones noch anhält, denn das ist kein normales Marktgeschehen.



Eines Tages wird entweder Gold oder der Dow Jones die tieferen Niveaus in ihrem BEV-Chart testen, während der andere weiterhin neue Allzeithochs (BEV-Nullen) zu seiner Scorekarte hinzufügt. Ja, während wir hier sprechen, wird hier oben auf der Marktgalerie um Bier und Hotdogs gewettet, wer in diesem Wettstreit des Willens auf dem Markt der Gewinner und der Verlierer sein wird. Auf wen wette ich?

Das werde ich Ihnen nicht sagen, aber ich gebe Ihnen einen kleinen Hinweis. In den letzten sieben NYSE-Handelssitzungen ist der 200-DMA der täglichen Volatilität des Dow Jones von 0,49% auf 0,51% gestiegen (siehe Tabelle unten). Das ist ein großer Sprung in der täglichen Volatilität für den Dow Jones, und steigende Volatilität ist *niemals* gut für den Dow Jones.

Gold's Step Sum & 15 Count										Dow Jones' Step Sum & 15 Count									
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility		Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility		
						Daily	Filtered	200D M/A							Daily	Filtered	200D M/A		
25	8-Jul-24	\$2,365.02	-2.35%	-1	321	5	0	0.68%		8-Jul-24	39,344.79	-1.65%	-1	1648	5	0	0.48%		
24	9-Jul-24	\$2,367.81	-2.24%	1	322	5	0	0.68%		9-Jul-24	39,291.97	-1.78%	-1	1647	5	0	0.47%		
23	10-Jul-24	\$2,379.89	-1.74%	1	323	7	0	0.68%		10-Jul-24	39,721.36	-0.71%	1	1648	5	0	0.47%		
22	11-Jul-24	\$2,415.03	-0.29%	1	324	7	0	0.69%		11-Jul-24	39,753.75	-0.62%	1	1649	5	0	0.47%		
21	12-Jul-24	\$2,411.85	-0.42%	-1	323	5	0	0.68%		12-Jul-24	40,000.90	-0.01%	1	1650	5	0	0.48%		
20	15-Jul-24	\$2,421.81	-0.01%	1	324	7	0	0.68%		15-Jul-24	40,211.72	0.00%	1	1651	5	0	0.47%		
19	16-Jul-24	\$2,469.41	0.00%	1	325	7	0	0.69%		16-Jul-24	40,954.48	0.00%	1	1652	5	0	0.48%		
18	17-Jul-24	\$2,460.94	-0.34%	-1	324	7	0	0.68%		17-Jul-24	41,198.08	0.00%	1	1653	7	0	0.48%		
17	18-Jul-24	\$2,444.92	-0.99%	-1	323	7	0	0.68%		18-Jul-24	40,665.02	-1.29%	-1	1652	5	0	0.49%		
16	19-Jul-24	\$2,399.66	-2.82%	-1	322	5	0	0.69%		19-Jul-24	40,287.53	-2.21%	-1	1651	3	0	0.49%		
15	22-Jul-24	\$2,399.68	-2.82%	1	323	5	0	0.69%		22-Jul-24	40,415.44	-1.90%	1	1652	5	0	0.49%		
14	23-Jul-24	\$2,416.73	-2.13%	1	324	5	0	0.69%		23-Jul-24	40,358.09	-2.04%	-1	1651	3	0	0.48%		
13	24-Jul-24	\$2,370.03	-4.02%	-1	323	3	0	0.69%		24-Jul-24	39,853.87	-3.26%	-1	1650	1	0	0.49%		
12	25-Jul-24	\$2,361.84	-4.36%	-1	322	1	0	0.69%		25-Jul-24	39,935.07	-3.07%	1	1651	3	0	0.49%		
11	26-Jul-24	\$2,387.75	-3.31%	1	323	1	0	0.69%		26-Jul-24	40,589.34	-1.48%	1	1652	3	0	0.49%		
10	29-Jul-24	\$2,384.58	-3.44%	-1	322	1	0	0.69%		29-Jul-24	40,539.93	-1.60%	-1	1651	3	0	0.49%		
9	30-Jul-24	\$2,417.40	-2.11%	1	323	1	0	0.69%		30-Jul-24	40,743.33	-1.10%	1	1652	5	0	0.49%		
8	31-Jul-24	\$2,443.26	-1.06%	1	324	1	0	0.68%		31-Jul-24	40,842.79	-0.86%	1	1653	5	0	0.49%		
7	1-Aug-24	\$2,446.32	-0.94%	1	325	1	0	0.68%		1-Aug-24	40,347.97	-2.06%	-1	1652	3	0	0.50%		
6	2-Aug-24	\$2,441.87	-1.12%	-1	324	1	0	0.67%		2-Aug-24	39,737.26	-3.55%	-1	1651	1	0	0.50%		
5	5-Aug-24	\$2,412.32	-2.31%	-1	323	-1	0	0.68%		5-Aug-24	38,703.27	-6.06%	-1	1650	-1	0	0.51%		
4	6-Aug-24	\$2,385.46	-3.40%	-1	322	-3	0	0.68%		6-Aug-24	38,997.66	-5.34%	1	1651	-1	0	0.51%		
3	7-Aug-24	\$2,390.20	-3.21%	1	323	-1	0	0.68%		7-Aug-24	38,763.45	-5.91%	-1	1650	-3	0	0.51%		
2	8-Aug-24	\$2,425.51	-1.78%	1	324	1	0	0.68%		8-Aug-24	39,446.49	-4.25%	1	1651	-1	0	0.51%		
1	9-Aug-24	\$2,431.10	-1.55%	1	325	3	0	0.68%		9-Aug-24	39,497.54	-4.13%	1	1652	1	0	0.51%		
Since July 8th Gold is Up 2.79%										Since July 8th the Dow Jones is Up 0.39%									
Graphic by Mark J. Lundeen										Graphic By Mark J. Lundeen									

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 11.08.2024 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/628111--Wie-ueberbewertet-ist-der-Dow-Jones.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).